Rechtliche Fallbeispiele

Thema: Austausch über rechtliche Fragestellungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte/ pädagogische Teams

Gruppengröße: Variabel

Dauer: 60-90 Minuten

Zielsetzung: Kennenlernen rechtlicher Grundlagen im Abgleich mit Vorwissen und eigenen Erfahrungen

Material: Fallbeispiele und Podcast (Link s. nächste Seite)

CONCEPTOPIA

Nutzung des Podcasts

Rechtliche Fallbeispiele wurden im Jugendhilfe-Navi-Podcast in der **Folge 5 “Sicher durch die rechtlichen Grauzonen”** gemeinsam mit Britta Schülke und Eleni Kalaitzi von der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW (AJS NRW) besprochen.
Nach der **Vorstellung der Fallbeispiele** im Podcast könnt ihr in eurer Gruppe jeweils den möglichen Umgang diskutieren und anschließend die **Lösungen** im Podcast anhören.
Nutzt hierfür die **Zeitstempel** in der Videobeschreibung auf YouTube.

Das Video findet ihr hier:
https://www.youtube.com/watch?v=5SfEkCzP27k

CONCEPTOPIA

Durchführung

Die Methode kann individuell angepasst werden.
Es sind mehrere Konstellationen denkbar:

- Die Fallbeispiele und Lösungen werden zur individuellen Reflektion von **Einzelpersonen** beantwortet.
- **Ein Arbeitskreis bzw. eine kleine Gruppe** beantwortet gemeinsam die Fallbeispiele und hört sich anschließend die Lösungen an.
- **Eine große Gruppe bildet Kleingruppen**, die jeweils ein Fallbeispiel bearbeiten. Die Lösung wird später in der Großgruppe angehört und diskutiert.

Fallbeispiel 1

In einer Einrichtung soll mit Jugendlichen ein TikTok-Account ins Leben gerufen werden. Laut der AGBs von TikTok ist die Nutzung der Plattform ab 13 Jahren freigegeben, daher dürfen alle Jugendlichen ab 13 Jahren am Projekt teilnehmen. Ein Elternteil beschwert sich darüber: Die Plattform sei laut DSGVO eigentlich erst ab 16 Jahren freigegeben und die Jugendlichen würden sich mit der Nutzung strafbar machen.

Bewertet die Situation.

Welche Altersgrenze gilt? Machen die Jugendlichen sich strafbar?
Und wie sollten die Eltern ins Boot geholt werden?

Fallbeispiel 2

Ein Junge hat Schwierigkeiten in der Familie und sucht Hilfe bei den Mitarbeitenden seines Jugendzentrums. Er schreibt der Einrichtung via Instagram eine Privatnachricht und schildert seine Probleme. Die für Instagram zuständige pädagogische Fachkraft stellt ebenfalls über Instagram ein paar Rückfragen zur familiären Situation und gibt dann Tipps, wie er damit umgehen könnte.

Handelt die Fachkraft richtig?

Fallbeispiel 3

Bei einer Kochaktion, die auch für Instagram dokumentiert wird, schießt eine Fachkraft Fotos, auf denen auch Kinder und Jugendliche (zwischen 8-18 Jahren) zu sehen sind. Sie bearbeitet die Fotos im Anschluss, kopiert bei Google noch ein paar ergänzende Bilder der verwendeten Lebensmittel und lädt alles zusammen als Story auf Instagram hoch.

Warum könnte dieser Umgang mit Bildern problematisch sein? Was muss die Fachkraft beachten und welche Voraussetzungen hat die Fachkraft bestenfalls geschaffen?

Reflexionsfragen

Die Moderation bzw. Workshop-Leitung sollte nach der Bearbeitung einige Reflexionsfragen stellen:

- Inwiefern werden die genannten Punkte im Podcast schon im Arbeitsalltag beachtet?
- Welche Schritte sind notwendig, um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern?
- Welche Hilfsangebote können in Anspruch genommen werden?
- Wie kann gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ein sicherer Nutzungsrahmen geschaffen werden, z.B. auch über Präventionsangebote? Welche Themen sollten hierbei im Vordergrund stehen?

Die Veröffentlichung der Methode unterliegt folgender Lizenz: CC-BY 4.0 fjmk NRW

Weitere Infos zu dieser Lizenz findet ihr hier:
https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de

Impressum

ComputerProjekt Köln e.V.
als Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW
Vitalisstr. 383A
50933 Köln

www.fjmk.de
Tel.: 0221 677741920
Mail: info@fjmk.de

Geschäftsführer Markus Sindermann
sindermann@fjmk.de

Projektleitung CONCEPTOPIA
Laura Eichler, eichler@fjmk.de

CONCEPTOPIA

Jugendförderung NRW geht digitale Wege

Ein Projekt der

fjmk Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen